

Amazon wird zum Refurbisher

03.11.16 | Redakteur: [Wilfried Platten](#)



Amazon verspricht günstige Qualität aus zweiter Hand.
(Bild: © tpap8228/ Fotolia.com)

Amazon verkauft „zertifizierte und generalüberholte“ IT-Produkte: Konkurrenz oder Partner für die etablierten Anbieter wiederaufbereiteter Gebrauchtgeräte?

Ab sofort bietet Amazon auch aufbereitete Produkte aus zweiter Hand an. Die Generalüberholung umfasst in der Regel einen vollständigen diagnostischen Test, den Ersatz defekter Teile, eine gründliche Reinigung und Inspektion sowie das Umpacken durch Verkäufer, Hersteller oder Lieferant. Sie beinhaltet zudem eine einjährige Garantie, mit der Kunden das Produkt innerhalb des Garantiezeitraums ohne Versandgebühr und Materialkosten zurückgeben oder ersetzen lassen können. Alle „zertifizierten und generalüberholten“ Gebrauchtgeräte werden direkt über Amazon oder qualifizierte Händler angeboten, die die Leistungskriterien von Amazon „für neuwertige Qualität“ erfüllen.

Den Begriff „Gebrauchtgeräte“ meiden allerdings sowohl die Amazon-Webseite als auch die entsprechende Pressemeldung wie der Teufel das Weihwasser. Dafür ist von „hochwertigen, erneuerten, zertifizierten und generalüberholten Elektronikartikeln“ die Rede, die mit dem Zustand „wie neu“ benotet werden und mit keinen sichtbaren kosmetischen Fehlern auf circa 30 Zentimeter Entfernung versehen sind.

Statements der Refurbisher

Auf der entsprechenden Webseite tummeln sich illustre Namen wie Apple, Dell, HP, Lenovo oder Samsung. Aktuell ist beispielsweise das Apple iPhone 6s zum Preis von 589 Euro zu haben – 12 Prozent Ersparnis gegenüber dem Neupreis.

Und was sagen die einheimischen Refurbisher dazu? „Letztendlich ist das keine Konkurrenzsituation, sondern eine Chance für unsere Händler sich noch besser mit den Reteq-Produkten auf der Plattform positionieren zu können und sich von dem klassischen gebrauchten Marketplace Produkt abzuheben. Amazon selber bietet ja weiterhin nur Ihre eigenen Warehouse Deals aus Widerruf an und wird als Hersteller gegebenenfalls ihre Eigenprodukte über diesen Weg vermarkten. Aber letztendlich sieht man, dass selbst Riesen wie Amazon diesen Markt erkannt haben“, freut sich GSD-Chef Ralf Schweitzer.

„Für uns ist dies sehr positiv, da wir die Reichweite unserer Geräte erhöhen können“, sagt dazu Marco Kuhn, Marketing- und Vertriebsleiter bei bb-net. „Außerdem spielt uns der hohe Qualitätsanspruch von Amazon in die Hände, da wir schon lange einheitliche Standards für refurbished Hardware anstreben. Unsere tecXL-Systeme entsprechen daher schon jetzt den Anforderungen von Amazon und sind für den Verkauf in der neuen Kategorie bestens geeignet.“